



Protokoll **der Gemeinderatssitzung Nr. 02/2020**
Dienstag, 28. Januar 2020, 20.00 h – 22.25 h
im Gemeinderatszimmer

Anwesend	G. Schneiter	GS	Vorsitz
	J. Biberstein	JB	
	M. Brudermann	MB	
	D. Feier	DF	
	S. Pargätzi	SP	
	B. Schlupe	BS	Protokoll

Gast

- Traktanden**
- 1. Genehmigung Protokoll**
 - 1.1 Protokoll der Gemeinderatssitzung Nr. 01/2020 vom 9. Januar 2020
 - 2. Verabschiedungen**
 - 3. Orientierungen**
 - 3.1 Umleitungskonzept „Sanierung Hinterriedholz“
 - 3.2 Mehrjahresprogramm AVT
 - 3.3 Kantonaler Richtplan
 - 3.4 Chlorothalonil
 - 3.5 Spitex – ungedeckte Restkosten
 - 4. Rechnungen**
 - 5. Verschiedenes**
 - 5.1 GV Perspektive vom 02.06.2020 und 11.11.2020
 - 5.2 Mehr Natur im Siedlungsraum vom 16.5.2020
 - 5.3 Rückruf von Pestiziden
 - 5.4 Neue Räumlichkeiten für Spielgruppe
 - 5.5 Nachfolge Seniorenbeauftragte
 - 5.6 Regionale Zusammenarbeit Umweltkommission
 - 5.7 Übernahme und Umnutzungsanfrage Schützenhaus
 - 5.8 Pendenzenkontrolle

1. Genehmigung Protokoll

1.1 Protokoll der Gemeinderatssitzung Nr. 01/2020 vom 9. Januar 2020

Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.

2. Verabschiedungen

Keine

3. Orientierungen

3.1 Umleitungskonzept „Sanierung Hinterriedholz“

Die Veranstaltung hat planmässig stattgefunden und es waren total 108 Personen anwesend.

Der Referent vom AVT, Peter Portmann, wird zu den wesentlichen Fragen schriftlich Stellung nehmen. Sobald die schriftliche Stellungnahme vom AVT vorliegt, wird das Umleitungskonzept noch einmal im Gemeinderat traktandiert.

Das AVT informiert die Dorfbevölkerung mittels Flyer, welcher von der Gemeinde freigegeben wird.

3.2 Mehrjahresprogramm AVT

Mit Schreiben vom 24. Januar 2020 orientiert das AVT über das Mehrjahresprogramm Kantonsstrassen 2021 bis 2024.

Strassensanierung der Haupt- und Kammersrohrstrasse, Dorfeinfahrt Süd-Nord, inklusive Gehwegausbau

Projektierung: 2024 – 2025

Ausführung: 2026 - 2027

Günsbergstrasse, Knoten Hinterriedholz – Kreisschule, LV-Massnahmen inkl. Strassensanierung

Projektierung: 2020

Ausführung: 2021 - 2022

Dem Gemeinderat sind die Angaben zu ungenau und GS wird abklären, welche Teilstücke der Haupt- und Kammersrohrstrasse saniert werden und wo der Ausbau des Gehweges geplant ist.

GS

Der Zustand der Wasser- und Abwasserleitungen in diesen Strassen muss überprüft und allfällige Sanierungen entsprechend budgetiert werden.

Damit die Sanierung der Günsbergstrasse budgetiert werden kann, muss das AVT das Projekt baldmöglichst vorstellen. Der Gemeinderat beschliesst, dass die Planung der Bushaltestellen und die Beleuchtung vom Kanton, zusammen mit der Sanierung der Strasse, projektiert werden.

GS

Die Rückmeldung zum Mehrjahresprogramm muss bis spätestens am 28. Februar 2020 an das AVT erfolgen.

GS

3.3 Kantonaler Richtplan

Mit Schreiben vom 20. Januar 2020 teilt das Amt für Raumplanung mit, dass der Richtplan 2015 angepasst und das Richtplanverfahren für folgende Kapitel durchgeführt wird:

- Siedlungsgebiet und Bauzonen: Beschluss zur Siedlungsentwicklung
- Gebiete und Vorhaben für Freizeit, Sport und Erholung: Festsetzung der Gebiete Weissenstein und Gempen
- Kantonsstrassen: Festsetzung Verkehrsentslastung Oensingen
- Windenergie: Gebiete für Windparks

Die Richtplananpassung wurde am 24. Januar im Amtsblatt publiziert und liegt vom 27. Januar bis am 13. März 2020 öffentlich auf.

GS wird das Dossier O. Schwaller, Präsident BAWEKO, zur Prüfung übergeben und verlangt eine Stellungnahme bis am 10. Februar 2020.

GS
10.02.20

Die Verabschiedung des Kantonalen Richtplans erfolgt an der GRS vom 17. Februar 2020.

17.02.20

3.4 Chlorothalonil

Mit Schreiben vom 26. Januar 2020 teilt die GWUL mit, dass das Bundesamt konform mit der EU, die Grenzwerte neu auch für Abbauprodukte im Trinkwasser eingeführt hat. Mit der Neubeurteilung und Neueinstufung von Chlorothalonil durch das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen Ende letzten Jahres, gilt nun auch das Trinkwasser der GWUL aus dem Brunnen XI als beeinträchtigt und ist lebensmittelrechtlich zu beanstanden. Für Abbauprodukte des Fungizids Chlorothalonil im Trinkwasser gilt der Höchstwert von 0.1 Mikrogramm/L (0,000001 g/L). Zum Vergleich ist der Rückstandhöchstgehalt für Chlorothalonil in Erdbeeren 5mg/kg, das sind 5000 Mikrogramm/kg. Wird ein Jahr lang jeden Tag 3 Liter Wasser – belastet mit 0.3 Mikrogramm Chlorothalonil pro Liter- getrunken, entspricht dies deinem einmaligen Konsum von 66 g mit dem zulässigen Rückstandshöchstgehalt belasteten Erdbeeren.

Das Trinkwasser der GWUL kann also weiterhin bedenkenlos und wie gewohnt von allen Konsumentinnen und Konsumenten konsumiert werden. Trotz der Höchstwertüberschreitung besteht keine unmittelbare Gesundheitsgefährdung.

Das Bundesamt für Landwirtschaft hat die Anwendung von Chlorothalonil-haltigen Pflanzenschutzmitteln per 1. Januar 2020 verboten. Damit ist der wichtigste Schritt getan, um einen weiteren Eintrag von Chlorothalonil in die Umwelt und schlussendlich ins Trinkwasser zu verhindern.

Bei Höchstwertüberschreitungen im Trinkwasser, müssen die Konsumentinnen und Konsumenten informiert werden. Dies verlangt die kantonale Lebensmittelkontrolle, gestützt auf das Lebensmittelgesetz.

Der Gemeinderat nimmt die Mitteilung der GWUL zur Kenntnis und beschliesst, die Einwohner und Einwohnerinnen mittels Anschlag im Schaukasten und einer Info auf der Homepage zu informieren.

GS/BS
sofort

3.5 Spitex – ungedeckte Restkosten

Diverse Anwaltskanzleien wollten die Gemeinden dazu bewegen, einen Verjährungsverzicht zu unterschreiben. Laut GS haben die meisten Gemeinden diesen Verzicht nicht akzeptiert und unterschrieben.

Diverse freiberufliche Pflegepersonen (Private Spitex-Anbieter) stellen den Gemeinden nun Forderungen und betreiben diese sogar. Der VSEG empfiehlt, bei Betreibungen Rechtsvorschlag zu erheben.

Sollte auch unsere Gemeinde betrieben werden, muss die Finanzverwaltung Rechtsvorschlag erheben.

DF/FH

4. Rechnungen

Keine

5. Verschiedenes

5.1 GV Perspektive vom 02.06.2020 und 11.11.2020

An den Versammlungen nehmen folgende Gemeinderäte teil:

2. Juni 2020: MB und SP

11. November 2020: GS und DF

2.06.20
MB / SP
11.11.20
GS / DF

5.2 Mehr Natur im Siedlungsraum vom 16.5.2020

Im Zusammenhang mit der Ortsplanungsrevision und gemeinsam mit dem Verein für Natur und Vogelschutz, soll die Bevölkerung über mehr Natur im Siedlungsraum und die Biodiversität orientiert werden. GS hat das Projekt mit Rolf Amiet besprochen und als mögliches Datum den 16. Mai 2020 reserviert. Die Kosten für einen externen Referenten würden ca. CHF 300.00 betragen.

Grundsätzlich bejaht der Gemeinderat eine Infoveranstaltung. Der Anlass sollte jedoch mit einem geringen Aufwand durchgeführt werden.

In Anbetracht der bevorstehenden Verkehrsumleitung findet MB den Zeitpunkt nicht optimal. Als mögliche Referenten werden Rolf Amiet vom Verein für Natur und Vogelschutz sowie ein Imker vorgeschlagen.

GS wird das Projekt weiter verfolgen und den Gemeinderat orientieren.

GS

5.3 Rückruf von Pestiziden

GS war an dem vom Kanton Solothurn organisierten Wassertag. Insbesondere wurde das Frisch- und Abwasser thematisiert. Für eine intakte Umwelt sollten Pestizide und andere Giftstoffe nicht mehr verwendet werden. Den Einwohnern soll die Gelegenheit geboten werden, die vorhandenen Pestizide fachgerecht zu entsorgen.

JB teilt mit, dass der Entsorgungstag in Hubersdorf am 14. März 2020 von 9.00 bis 10.00 Uhr durchgeführt wird und die Umweltkommission dafür verantwortlich ist.

Gesetzlich ist es verboten, Pestizide anzuwenden. In Ausnahmefällen, z. B. für den gewerblichen Gebrauch, kann um eine Bewilligung ersucht werden.

JB
14.03.20

5.4 Neue Räumlichkeiten für Spielgruppe

MB nahm mit Christine Lüscher und Beat Biberstein einen Augenschein im Turmzimmer und hat anschliessend die Vor- und Nachteile eines Umzugs der Spielgruppe vom bisherigen Standort ins Turmzimmer besprochen.

Laut MB ist das Turmzimmer wunderbar, doch sprechen einige Kriterien gegen einen Umzug. Dies sind z.B. die Lärmemissionen in der darunter liegenden Abwartswohnung, die Toilettenanlage, welche zwei Stockwerke tiefer liegt, der Teppichboden und der nicht vorhandene Stauraum.

Zusammen mit einem Raumgestalter, Christine Lüscher und Beat Biberstein wird MB nach Verbesserungsmöglichkeiten im aktuellen Spielgruppenraum suchen. Er wird ein Konzept an der GRS vom 9. März 2020 vorstellen.

MB
09.03.20

5.5 Nachfolge Seniorenbeauftragte

Erfreulicherweise kann MB mitteilen, dass Pia Wyss als neue Seniorenbeauftragte zugesagt hat. Helga Börner wird dieses Jahr zusammen mit Pia Wyss die Seniorenreise organisieren. Der Wechsel erfolgt per 1. Juni 2020 und wird den Senioren an der Reise

vom 13. Mai 2020 mitgeteilt.
GS dankt MB für seinen grossen Einsatz.

5.6 Regionale Zusammenarbeit Umweltkommission

Mit Mail vom 26. November 2019 hat Marc Friedli zu unserer Kündigung aus der Regionalen Umweltkommission Stellung genommen und den Austritt bedauert. Er ist überzeugt, dass der Alleingang die Gemeinde Hubersdorf teurer zu stehen kommt.

Am Beispiel der Sondersammlung erklärt JB, dass der Alleingang nicht teurer kommt. Einstimmig beschliesst der Gemeinderat am Austritt festzuhalten. BS wird den Entscheid per E-Mail an Marc Friedli mitteilen.

BS

5.7 Übernahme und Umnutzungsanfrage Schützenhaus

Laut Abklärungen von JB beim AfU, wird der Kugelfang in den nächsten drei Jahren nicht saniert. Priorität haben die Kugelfänge in den Wasserschutzzonen. Die vom AfU angekündigte und finanzierte Sanierung des Kugelfangs beinhaltet auch den Scheibenstand.

Bevor über die Zukunft des Schützenhauses entschieden wird, muss über die angebliche Schenkung aus den Jahren 2000 oder 2001 Klarheit mittels fehlenden Schriftlichkeiten geschaffen werden. JB wird dem nachgehen an der nächsten Sitzung orientieren.

JB
17.02.20

5.8 Pendenzenkontrolle

Die Liste wird von GS und BS überarbeitet und den Gemeinderäten zugestellt.

BS

Der Gemeindepräsident

Die Gemeindeschreiberin

Gregor Schneiter

Beatrice Schluep